

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen Die SuS... <i>(Unterschied zwischen Grund- und Leistungskurs ist in Klammern und kursiv gekennzeichnet)</i>	Unterrichtsbeispiele u. katholische Ausprägung
<p>Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 (GK) bzw. 18 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteils Kompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung (<i>selbstständig</i>) entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • analysieren (<i>selbstständig</i>) auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene (<i>differenzierte</i>) und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht/ (im <i>schul-/ öffentlichen Rahmen</i>) sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (<i>differenziert</i>) (HK 2). 	<p>Raumbeispiele: Costa Rica, Mexiko, Burkina Faso, Kolumbien, Argentinien, Tansania (Arusha, Schulprojekte)</p> <p>Modelle: ökologischer Fußabdruck, ökologischer Rucksack</p> <p>(Verantwortung gegenüber der Schöpfung; Eine Welt – aus christlicher Perspektive)</p>
<p>Markt- u. exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</p>	<p>Sach- und Urteils Kompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen (<i>komplexen</i>) Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen (<i>überprüfen</i>) diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • stellen komplexe geographische Informationen (<i>auch unter Nutzung webbasierter geographischer Informationssysteme</i>) graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, 	<p>Raumbeispiele: Südostspanien, Saudi-Arabien Sahel, USA (Great Plains), Oldenburger Münsterland, Niederlanden, Norwegen</p>

<p>Zeitbedarf: ca. 9 (GK) bzw. 21 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation (<i>selbst</i>) vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (<i>und darüber hinaus</i>) (HK6). 	<p>Modelle: Die Thün'schen Ringe (das Modell der landwirtschaftlichen Bodennutzung)</p> <p>(verantwortlicher Umgang mit der Schöpfung; ethische Fragestellungen; Eine Welt –aus christlicher Perspektive)</p>
<p>Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 16 (GK) bzw. 25 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von (<i>komplexen</i>) physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung (<i>selbstständig</i>) entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • analysieren (<i>selbstständig</i>) auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen (<i>komplexen</i>) Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen (<i>überprüfen</i>) diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht (im <i>schulischen/ öffentlichen Rahmen</i>) sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen (<i>ggf. auch komplett</i>), führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3). 	<p>Raumbeispiele: Ruhrgebiet, Centro Oberhausen München, Silicon Valley, Region Frankfurt am Main</p> <p>Modelle: Produktlebenszyklus, Industriestandorttheorie nach Weber, Sektorentheorie, „Porter-Diamant“- Standortcluster durch regionale Wettbewerbsvorteile</p>

<p>Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 (GK) bzw. 14 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren (<i>selbstständig</i>) auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • recherchieren (<i>weitgehend</i>) selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- (<i>und hypothesen-</i>) bezogen aus (MK5), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • entwickeln (<i>differenzierte</i>) Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Raumbeispiele: Chinesische Wirtschaftszone in Afrika, IT-Standorte in Indien, Freihandelszone in Shanghai oder NAFTA in Nordamerika, Mezzogiorno in Italien</p> <p>(ethische Fragestellungen)</p>
<p>Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 11 (GK) bzw. 18 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von (<i>komplexen</i>) physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene (<i>differenzierte</i>) und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht/ (im <i>schul-/ öffentlichen Rahmen</i>) sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (<i>differenziert</i>) (HK 2). • entwickeln (<i>differenzierte</i>) Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Raumbeispiele: Brasilien, Kenia, Mali, Chile, Kolumbien, Guinea, Costa Rica, Peru (vgl. Schulprojekte, Zusammenarbeit mit Bischof Sebastian)</p> <p>Modelle: Push-und Pull-Modell der Migration (Flucht in biblischen Texten)</p>

<p>Bevölkerungs- entwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 (GK) bzw. 18 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren (<i>selbstständig</i>) auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen (<i>komplexen</i>) Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen (<i>überprüfen</i>) diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • stellen komplexe geographische Informationen (<i>auch unter Nutzung webbasierter geographischer Informationssysteme</i>) graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), • vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation (<i>selbst</i>) vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), • entwickeln (<i>differenzierte</i>) Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Raumbeispiele: Deutschland, China</p> <p>Modelle: Modell des demographischen Übergangs, Modell der Mobilitätstransformation</p> <p>(Familienplanung aus katholischer Sicht)</p>
<p>Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 16 (GK) bzw. 23 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von (<i>komplexen</i>) physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung (<i>selbstständig</i>) entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • entnehmen (<i>komplexen</i>) Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen (<i>überprüfen</i>) diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • entwickeln (<i>differenzierte</i>) Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Raumbeispiele: Brasilien, Südkorea, China, Mauritius, Bangladesch</p> <p>Modelle Modell räumlicher Entwicklung (Myrdal und Richardson)</p> <p>(christliche Verantwortung gegenüber den Mitmenschen – global und regional/lokal)</p>

<p>Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 (GK) bzw. 13 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren (<i>selbstständig</i>) auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen (<i>komplexen</i>) Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen (<i>überprüfen</i>) diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • stellen komplexe geographische Informationen (<i>auch unter Nutzung webbasierter geographischer Informationssysteme</i>) graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (<i>differenziert</i>) (HK 2). 	<p>Raumbeispiele: Alpen, Phuket, Sri Lanka</p> <p>Modelle: Destinationslebenszyklus (Modell von Butler), Entwicklungsmodell der Tourismuswirtschaft (nach Vorläufer)</p> <p>(Sanfter Tourismus und christliche Verantwortung)</p>
<p>Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von (<i>komplexen</i>) physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • entnehmen (<i>komplexen</i>) Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen (<i>überprüfen</i>) diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • recherchieren (<i>weitgehend</i>) selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- (<i>und hypothesen-</i>) bezogen aus (MK5), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene (<i>differenzierte</i>) und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen (<i>ggf. auch komplett</i>), führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), 	<p>Raumbeispiele: Köln, München, Bremen, Berlin-Kreuzberg, Hamburg, Dortmund, Nordamerikanische Städte (Chicago, Los Angeles)</p> <p>Modelle Global Cities im Modell, Theorie der zentralen Orte, Modell der Gentrifizierung, Stadtstrukturmodelle</p>

<p>Zeitbedarf: ca. 16 (GK) bzw. 26 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (<i>und darüber hinaus</i>) (HK6). 	<p>der Chicagoer Schule (Ring-, Sektoren- u. Mehrkernmodell), Modell der nordamerikanischen Stadt, Stadtmodell für Deutschland</p> <p>(religiöse Ausprägungen in Städten)</p>
<p>Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 11 (GK) bzw. 16 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung (<i>selbstständig</i>) entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene (<i>differenzierte</i>) und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation (<i>selbst</i>) vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), • entwickeln (<i>differenzierte</i>) Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Raumbeispiele: China, Mexiko-Stadt, Seoul, Buenos Aires</p> <p>Modelle: Global Cities im Modell, Modell der globalen Fragmentierung</p> <p>(Eine Welt – aus christlicher Perspektive)</p>
<p>Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von (<i>komplexen</i>) physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • recherchieren (<i>weitgehend</i>) selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- (<i>und hypothesen-</i>) bezogen aus (MK5), • stellen komplexe geographische Informationen (<i>auch unter Nutzung webbasierter</i> 	<p>Raumbeispiele: London, Detroit, China, Stuttgart 21, Freiburg</p>

<p>Zeitbedarf: ca. 10 (GK) bzw. 18 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p><i>geographischer Informationssysteme</i>) graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht/ (im <i>schul-/ öffentlichen Rahmen</i>) sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (<i>und darüber hinaus</i>) (HK6). 	<p>Modelle: Modell der zentralen Orte</p> <p>(Aspekte ökologischer und sozialer Verantwortung unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes)</p>
<p>Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 (GK) bzw. 15 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren (<i>weitgehend</i>) selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- (<i>und hypothesen-</i>) bezogen aus (MK5), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht (im <i>schulischen/ öffentlichen Rahmen</i>) sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). 	<p>Raumbeispiele: New York, Mainhattan, Seoul</p> <p>Modelle: Global Cities im Modell, Modell der globalen Fragmentierung</p> <p>(Eine Welt – aus christlicher Perspektive)</p>
<p>Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</p>	<p>Sach- und Urteilskompetenzen:</p> <p>Methoden- und Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren (<i>selbstständig</i>) auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • stellen (<i>auch komplexere</i>) geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene (<i>differenzierte</i>) und korrekte 	<p>Raumbeispiele: Köln, Hamburg, Rotterdam, Singapur, Frankfurt am Main</p>

<p>Zeitbedarf: ca. 15 (GK) bzw. 25 (LK) Unterrichtsstunden</p>	<p>Materialverweise und Materialzitate (MK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (<i>differenziert</i>) (HK 2), • planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen (<i>ggf. auch komplett</i>), führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (<i>und darüber hinaus</i>) (HK6). 	<p>Modelle: Modell der globalen Fragmentierung</p> <p>(Eine Welt – aus christlicher Perspektive)</p>
--	--	---